



Gottesdienst zu Corona-Zeiten...

Der Pfarrer hat das angehende Brautpaar zum Gespräch gebeten. Die beiden haben noch keinen passenden Trauspruch gefunden, und so sagt der Pfarrer: „Wie wäre es mit ‚Wo du hingehst, da will ich auch hingehen?‘ „Besser nicht“, antwortet die Braut, „mein Bräutigam ist nämlich Briefträger.“



Ein Kaplan aus der Stadt wird in ein oberbayrisches Dorf versetzt. Als er zum ersten Mal die Beichte hört, bekennt ihm ein Bauer, dass er ein Reh gewildert habe. Auf solche Probleme nicht vorbereitet, bittet der Kaplan den Sünder, einen Augenblick zu warten. Der Kaplan eilt unterdessen zum Pfarrer und fragt: „Was geben Sie für ein gewildertes Reh?“ „Höchstens 20 Euro, die Burschen werden sonst habgierig.“

In einer katholischen Kirche im tiefsten Bayern hängt vor dem Sonntagsgottesdienst folgendes Schild an der Eingangstür:  
 Nicht-Hinknien während der Wandlung ist ein dem Ehebruch vergleichbares Vergehen!  
 Eine Woche später hängt vor dem Gottesdienst ein Zettel darunter: „Ich habe es ausprobiert – stimmt nicht!“

